

Freitag
2.
März

61. Tag des Jahres 2018
304 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 9

07:10 Uhr
18:07 Uhr

18:46 Uhr
07:37 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Batterie

Die kleine Nachbarin hat eine besondere Vorliebe für batteriebetriebenes Spielzeug. Da singen die Figuren auf den Buchseiten auf Knopfdruck, die Plastik-Bohrmaschine macht nicht nur lebhafte Drehbewegungen, sondern auch das passende, etwas anstrengende Geräusch. Der Wasserkocher in der Kinderküche ist ebenfalls fast voll funktionsfähig – die Beleuchtung läuft, das Gerät zischt, nur heißes Wasser produziert es noch nicht. Schnell hat die Zweijährige festgestellt, dass all der Spaß allerdings ein schnelles Ende hat, wenn die Batterien ebenfalls am Ende sind. Aber sie weiß auch, dass es schnell Abhilfe gibt. So stand die Nachwuchs-Pianistin jetzt mit dem nicht mehr dudelnden Plastik-Klavier vor ihr und sagte mit treuherzigem Augenaufschlag: »Kannst du das bitte batterieren?«

Stefanie Hennigs

»Haltestelle« bietet Trauercafé an

Bad Driburg (WB). Zum nächsten Trauercafé laden die Mitarbeitenden der »Haltestelle« für Sonntag, 4. März, von 15 bis 17 Uhr ein. Dieses Angebot ist ein offenes Treffen für alle, die in der besonderen Situation der persönlichen Trauer im gegenseitigen Austausch Halt finden möchten. Der Nachmittag endet mit einem kurzen Wortgottesdienst. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ebenfalls bedarf es keiner regelmäßigen Teilnahme, teilen die Verantwortlichen mit. Weitere Informationen erteilt der Krankenhauspfarrer Edgar Zoor unter Telefon 0152/26370071.

Mülltonne löst Brand aus

Bad Driburg (WB). Ein Gartenzaun in der Johannisstraße in Bad Driburg ist am Mittwoch in Brand geraten. Nach Angaben der Polizei wurde die Feuerwehr gegen 15 Uhr zur Einsatzstelle gerufen. Vor Ort stellten die Einsatzkräfte fest, dass die Brandursache offenbar von einer grauen Mülltonne ausging, die neben dem Zaun abgestellt war. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 1000 Euro.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht auf dem Marktplatz in Brakel ein junges Mädchen, das von seiner Mutter eine süße Leckerei geschenkt bekommt. Auch mit Kleinigkeiten kann man sich gegenseitig eine Freude bereiten, weiß ... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Servicepunkt Brakel
Am Markt 3, 33034 Brakel
Telefon 0 52 72 / 37 41 0
Fax 0 52 72 / 37 41 20

Lokalredaktion Brakel
Am Markt 3, 33034 Brakel
Jürgen Köster 0 52 72 / 37 41 18
Frank Spiegel 0 52 72 / 37 41 19
Sabine Robrecht 0 52 72 / 37 41 29
Silvia Schonheim 0 52 72 / 37 41 29
Fax 0 52 72 / 37 41 20
brakel@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de

Versorgung ist wieder gesichert

Dorfladen in Dringenberg ist eröffnet

Von Reinhold Budde

Dringenberg (WB). Der Lebensmittelladen Proppe in Dringenberg, einziger Nahversorger im Dorf, hat Ende Januar für immer seine Türen abgeschlossen. Gestern Morgen hat der erste Dorfladen seine Pforten geöffnet – und der Andrang ist groß gewesen.

Nach jahrzehntelanger Tätigkeit sind Karl und Ingeborg Proppe in den Ruhestand gegangen. Dieser Schritt war abzusehen. Und daher hat sich vor einigen Monaten eine Initiative aus Dringenberger Bürgern gegründet, um die Nahversorgung vor Ort sicherzustellen. Die Idee eines Dorfladens wurde geboren und nach etlichen Gesprächen, Analysen und Versammlungen stand fest: Ein Dorfladen wird kommen.

Als Dorfladen-Gremium unterstützen die Marktleitung die Geschäftsführer Sandra Mönnikes, Gabriele Pape und Marcel Rehermann gemeinsam mit einem Beirat, der aus den stillen Gesellschaftern gewählt wurde. Jeder Dringenberger Bürger konnte und kann sich mit einer Einlage an dem Dorfladen beteiligen. Die Führung des Ladens hat Sonja Klein übernommen.

Gestern wurde der Dorfladen zum ersten Mal geöffnet. »Bereits um 5,50 Uhr standen die ersten Leute vor der Tür, um 6 Uhr haben wir geöffnet«, sagte Marcel Rehermann. Der Dorfladen ist direkt neben dem ehemaligen Lebensmittelmarkt Proppe untergebracht und somit an vertrauter Stelle. Nach gründlicher Renovierung bietet dieses Ladenlokal jetzt alle Dinge für den täglichen Bedarf: Zeitschriften, Obst und Ge-



Gestern hat in Dringenberg ein neuer Dorfladen eröffnet: Christina Flore (von links), Ladenleiterin Sonja Klein und Mandy Cajka stehen

müse (auch Bio) über Getränke aller Art, Fleisch, Wurst, Tiefkühlkost, Brote und Backwaren, Kaffee und Tee bis hin zu WC- und Reinigungsartikeln und mehr sind vorrätig und können mit der »Dringenberger Service-Karte« auf Wunsch bargeldlos bezahlt wer-

den. Aber auch ergänzende Dienstleistungen wie ein Schuh- und Lederreparaturservice, Schlüsselfertigung, ein Lieferservice und ein DHL-Paketshop für rätig und können mit der »Dringenberger Service-Karte« auf Wunsch bargeldlos bezahlt wer-

den. Aber auch ergänzende Dienstleistungen wie ein Schuh- und Lederreparaturservice, Schlüsselfertigung, ein Lieferservice und ein DHL-Paketshop für rätig und können mit der »Dringenberger Service-Karte« auf Wunsch bargeldlos bezahlt wer-

den. Aber auch ergänzende Dienstleistungen wie ein Schuh- und Lederreparaturservice, Schlüsselfertigung, ein Lieferservice und ein DHL-Paketshop für rätig und können mit der »Dringenberger Service-Karte« auf Wunsch bargeldlos bezahlt wer-

den. Aber auch ergänzende Dienstleistungen wie ein Schuh- und Lederreparaturservice, Schlüsselfertigung, ein Lieferservice und ein DHL-Paketshop für rätig und können mit der »Dringenberger Service-Karte« auf Wunsch bargeldlos bezahlt wer-



Einkaufen und entspannen: Im Dorfladen ist auch eine Sitzecke eingerichtet. Hier treffen sich die Kunden zum Kaffee.



Für Rollstuhlfahrer wurde extra eine Rampe gebaut.



Alexander Mikus kauft mit Joshua im neuen Laden ein.

Mehr Fotos im Internet
www.westfalen-blatt.de

Stabwechsel an der Caritas-Spitze

Thomas Rudolphi ist neuer hauptamtlicher Vorstandsvorsitzender des Kreisverbandes Höxter

Brakel (iwas). Der Stabwechsel in der Leitung des Caritasverbandes im Kreis Höxter ist erfolgreich vollzogen: Thomas Rudolphi ist gestern als neuer hauptamtlicher Vorstandsvorsitzender des Kreisverbandes vorgestellt worden.

Ein Konzept seiner künftigen Arbeit im Caritasverband mit seinen etwa 100 hauptamtlichen Mitarbeitern hat der 54-Jährige allerdings noch nicht präsentieren wollen. »Zunächst möchte ich auf sie zugehen, ihnen zuhören, sie verstehen und Not erkennen. Dialog ist mir wichtig«, kündigt Thomas Rudolphi an. Für Pastor Willi Koch sei er genau der richtige Mann für diese Position. »Die Caritas ist der größte Arbeitgeber im Kreis Höxter. Daher müssen wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen«, sagt Koch. Für Landrat Friedhelm Spieker sei dieser Stabwechsel ein ganz besonderer: »Mit dieser neuen Satzung werden neue Weichen für den Kreis Höxter gesetzt. Thomas Rudolphi wird die Geschicke des Caritasverbandes sehr gut leiten.«

Wie berichtet geben der bisherige ehrenamtliche Vorsitzende des

Kreisverbandes, Georg Moritz, und der Vorstand ihre Funktionen ab. Als ehrenamtliches Gremium werde es künftig jedoch weiterhin den Caritas-Rat geben. In den Ruhestand verabschiedet wurde auch die bisherige hauptamtliche

Geschäftsführerin Hedwig Mellwig, die an den Feierlichkeiten gestern im Pfarrsaal der Kapuzinerkirche Brakel aus Krankheitsgründen nicht teilnehmen konnte. Mit dieser Neuaufstellung ist der Kreis Höxter der letzte Kreis im

Erzbistum Paderborn, in dem das Modell der neuen Leitungsstruktur mit einem hauptamtlichen Vorstandsvorsitzenden umgesetzt werde.

Thomas Rudolphi, der gebürtig aus Elsen (Kreis Paderborn)

stammt und in Bad Lippspringe lebt, ist auch im Kreis Höxter kein Unbekannter. Er leitete die Caritas-Werkstätten St. Nikolaus Warburg, zuletzt war er Werkstatteleiter der Paderborner Schlosswerkstätten. Von 1999 bis 2011 war er Assistent des Generalsekretärs des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken. Der 54-Jährige ist verheiratet und ist Vater von zwei Kindern (10 und 14 Jahre).

Zum ehrenamtlichen Caritas-Vorstand zählten bisher Georg Moritz (Vorsitzender), Andreas Johlen, Heiner Spilker, Pastor Detlef Stock und Hilde Waldeyer. Dem weiter bestehenden Caritas-Rat gehören Carola Breker (Vorsitzende), Michael Fiekens, Hubertus Fehring, Johannes Wöstefeld und ein geistlicher Begleiter an. Geschäftsführerin in der Zentrale in Brakel bis Ende Februar war Hedwig Mellwig, Verwaltungsleiter Rene Wiechers.

Der Caritasverband im Kreis Höxter hat seinen Hauptsitz und sein Beratungszentrum in Brakel. Es gibt Caritas-Außenstellen in Höxter, Warburg, Beverungen und Steinheim.



Die Leitung des Caritasverbandes im Kreis Höxter stellt sich zum 1. März völlig neu auf: Thomas Rudolphi (Mitte) ist hauptamtlicher Vorstandsvorsitzender. Foto: Isabell Waschkies